

Umfassende Ausbildung - Theorie und Praxis

Die Ausbildung der Verkehrshelfer ist kostenlos. Die Erlasse und Verordnungen der Bundesländer sehen unterschiedliche Ausbildungszeiten für Verkehrshelfer vor. Sie sollte 6 bis 12 Stunden betragen und wird meist von Polizeibeamten durchgeführt, teilweise auch von Lehrkräften oder Mitarbeitern der Verkehrswacht. Neben der theoretischen Vorbereitung kommt dem praktischen Üben vor Ort große Bedeutung zu. In einer Abschlussprüfung weisen die zukünftigen Verkehrshelfer ihre Tauglichkeit für die Aufgabe nach.



Die Ausbildung muss praxisorientiert sein und orientiert sich an den Regeln und Besonderheiten, die vor Ort wichtig sind. Folgende Punkte sollten besprochen und eingeübt werden:

- die Sicherung des Überwegs,
- das richtige Einschätzen unterschiedlicher Gefahren im Straßenverkehr,
- das richtige Abschätzen von Entfernungen, Geschwindigkeiten und Anhaltewegen,
- das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer,
- Regel- und Verkehrszeichenkenntnisse,
- das richtige Verhalten an Haltestellen und beim Ein- und Aussteigen aus dem Bus (bei Bedarf),
- die Sicherung von gefährlichen Stellen des Schulwegs (bei Bedarf).

Die Deutsche Verkehrswacht hat einen ["Leitfaden für die Ausbilder"](#) entwickelt, um die Ausbildung bundesweit einheitlich durchführen zu können. Er bietet u.a. sechs Unterrichtseinheiten und kann über das Verkehrswacht Medien & Service-Center bestellt werden.

Erwachsene Lotsen werden von der Polizei in ihre Aufgabe eingewiesen, eine formale Ausbildung mit Prüfung gibt es für sie nicht.

